Gyps und Guano.

Beste Qualität am niedersten Preise.

Kaufe aus ersten Händen und spare extra Profite. Der Stein, wovon unser bester Land-Gyps gemacht wird, haben wir mit großer Sorgfalt an den Brüchen ausgewählt. Käufer werden diese wichtige Thatsache beobachten. Ein Buschel von unserm gewählten Landgyps hat mehr befruchtende Kraft als zwei Buschel gewöhnlicher.

Wir haben jetzt zum Verkauf

10,000	Buschul	extra Qualität Land-Gyps.	
5,000	"	guter ordinärer	do.
1,000	Bärrels	verkalkter Gyps.	
100	"	Gießerei	do.
50	"	Dentist	do.
100	"	Stereotyp	do.

Peruanischer Guano.

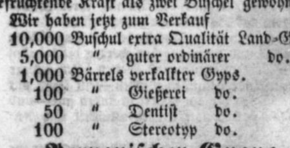
Diesen Artikel offeriren wir vertrauungsvoll unsern Kunden, als irgend einem importirten gleichkommend, und weit besser als der meiste im Markt. 1,500 Säcke dieses vorzüglichen Guanos zum Verkauf an den niedersten Preisen. Gleichfalls,

Patagonischer Guano,
Poudrette,
Gemahlne Holzkohlen, rc. rc.

C. French und Co.
an den Dampf Gyps-Mühlen, Vereinigung von York Avenue, Crown und Callowhill Straßen, Philadelphia.

Feb. 9. nq3M

Peter Kleckner u. Sohn's



Kutschenmacherei, Wagnerei und Schmiede
in Broad Straße, Bethlehem.

Die Unterschriebenen betreiben noch immer das Kutschenmacher-, Wagner- und Schmiede-Geschäft an ihrem alten Standplatz in der Broad Straße in Bethlehem, oberhalb Levers' Wirthshaus, schräg gegenüber der Armory, auf eine sehr ausgedehnte Weise, und haben alleweil

18 bis 20 Spazierwägen

von verschiedenen Sorten und Mustern, alle auf das feinste, beste, und nach Philadelphia und Neu-York Moden gemacht und garnirt, auf Hand, so wie ebenfalls eine große Anzahl schön verzierte und geschmackvoll gemachte Schlitten, die sie alle an sehr billigen Preisen verkaufen werden.

Spazierwägen und Schlitten werden auf Bestellung, nach irgend einem beliegen Muster, in möglichst kurzer Zeit angefertigt.

Alte Fuhrwesen werden schnell, gut und billig geflickt, angestrichen, polirt, gemahlt und garnirt, so daß sie wieder wie neu aussehen.

Alle mögliche Art Schmiede-Arbeit wird zu jeder Zeit pünktlich und ohne Verzug verfertigt.

Da wir kommendes Frühjahr unsere Geschäfte sehr zu vergrößern gedenken und mehr Hände zu beschäftigen, so werden wir unsern vorräthigen Stock von Fahrzeugen in kurzer Zeit

Sehr vergrößert

haben, so daß kein Etablissement der Art uns in großer und guter Auswahl und geschmackvoller Arbeit übertreffen wird. Es wird daher Kauflustigen, die Spazierwägen, Bauernwägen u. s. w. brauchen, zum großen Vortheil gereichen, bei uns anzurufen und sich unsern ausgedehnten Vorrath zu besehen, ehe sie sonstwo kaufen.

Für die Güte und Dauerhaftigkeit unserer Arbeit garantiren wir gerne, indem wir lauter gut ausgetrocknetes Holz und bestes Material verarbeiten, und alle unsere Hände gute und fertige Arbeiter sind.

In Bezahlung

nehmen wir nicht nur Geld, sondern auch Pferde, Eschen und Eichen Planken, Bretter, alte Fuhrwesen u. s. w. und wünschen alleweil 6 bis 8 gute Schaffgäule, so auch eine Anzahl „second händed" Fuhrwesen für irgend einige von uns fabrizirter Waare einzuhandeln.

Dankbar für die bisher genossene Kundschaft, laden wir alle unsere Freunde und Bekannte, so wie das geehrte Publikum überhaupt ein, wenn sie irgend etwas in unser Fach schlagendes brauchen, an unserm Waarenlager anzurufen, allwo es unser Vergnügen sein wird, unsern Vorrath Allen zu zeigen und ihnen den gewünschten Artikel gut und billig zu verkaufen.

Peter Kleckner und Sohn.

Bethlehem, Feb. 2, 1853. nq6m

Oeffentliche Vendu.

Donnerstags den 24sten Februar, um 1 Uhr Nachmittags, sollen am Hause des Unterschriebenen, in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

Ein Familien-Pferd, 2 Spazierwägen mit Geschirr, 2 Eingäulswägen, einer noch neu, ein Jachtschlitten, ein Pflug, und eine Verschiedenheit von Bauerei- und Haushalts-Artikel, zu weitläufig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von Charles Keck.

Feb. 9. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Dienstags den 1sten nächsten März, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterschriebenen, in Nordwheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel öffentlich verkauft werden:

Ein Bureau, Küchenschrank, Tisch und Stühle, Better und Bettladen, eiserne Kessel, 2 Schweine, ungefähr 100 Pfund Schmalz, eine Mehlkiste, 2 Leitern, Schubkarren, eine Quantität Schuhleisten, so wie eine große Auswahl Haus- und Küchengeräthe, zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

William Fehler.

Februar 9. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Montags den 28sten Februar, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Ober-Saucona Taunschip, Lecha Caunty, folgende bewegliche Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Zwei gute Milchkühe, ein Bull, zwei Schweine, drei Wägen, Pferdegeschirr für 4 Pferde, Dreschmaschine und Pferdegewalt, eine Futter-Schneid-Maschine, Pflüge und Egge, Baddi, Holzschlitten, Sperr- und Küh-Ketten, Heu- und Mist-Gabeln, Ferner: Zwei Better und Bettladen, zwei Schränke, Tische und Stühle, Fruchtreff, Züber, Ständer und Fäßer, und sonst noch viele Haus-, Bauern- und Küchen-Geräthschaften zu weitläufig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von Jacob Y... der.

Februar 9. nq3m

Vieh-Pulver.

Es ist Nichts welches deutlicher das Fortschreiten der Wissenschaften, wie angewandt im praktischen Gebrauche, an den Tag legt, als diese schätzbare Erfindung.

Der Bauer hat sich lange mit Annahme der verschiedenen Verfahrungsweisen, um den größten Ertrag von Waizen, Roggen, Welschkorn, etc. auf seiner Bauerei zu erzielen, beschäftigt, er hat seine Art des Beackerns, seine gewohnte Abwechselung im Bestellen und Besäen der verschiedenen Felder seines Platzes geändert; neue Dünger erfunden und in der That, die Art und Weise, wie Väter u. Großväter ihre Aecker bestellten, gänzlich vergessen.

Alle diese Aenderungen haben innerhalb weniger Jahre stattgefunden, und zwar nicht ohne den größten Nutzen, welcher den Ackerbauer selbst überraschte.

Während so Vieles für die Verbesserung des Bodens gethan wurde, ist an dem Viehstand des Bauers —die Bewohner seines Hofes und große Quelle seines Wohlstandes, wenig gedacht worden. Hat der Bauer jemals darüber nachgedacht, um zu begreifen, wie sein Heu, Welschkorn, Hafer, etc. zu Butter etc. verwandelt werden? Daß solches in dem Thier stattfindet, kann er nicht ableugnen, denn die Erfahrung hat es ihn gelehrt, und von demselben Lehrmeister hat er gelernt, daß er durch das Füttern seines Viehes, mit verschiedenen Arten von Futter im Stande ist, verschiedene Erträge thierischer Absonderung hervorzubringen. Wenn er seinem Viehstand schlechte Stoffe füttert, wird ihm derselbe einen nur kleinen Ertrag von Erzeugnissen bringen, seine Kühe werden wenige und schlechte Milch geben, oder nicht an Fett zunehmen. Die Frage wirft sich daher auf: was gute Futterstoffe sind? Warum thut das eine Futter mehr Milch bilden, oder schneller und besser mästen, als das andere?—Diese Fragen haben sich der Ueberlegung der Unterzeichneten aufgedrängt, bis sie zu einer Reihe von Thatsachen gelangten, welche sie befähigten zu einem endlichen Ziele zu kommen. Sie haben den Gegenstand durchaus erforscht und für Jahre darüber Experimente angestellt, wobei sie weder Mühe noch Kosten sparten. Sie haben die thierische Oekonomie studirt und gefunden, was erforderlich ist, um die verschiedenen Theile des Körpers zu formiren, und wie Gras, Heu, Korn etc. im thierischen System in Fett, Milch und Butter verwandelt wird; sie haben gefunden, daß die Eigenschaft von Futter gänzlich darauf beruht, ob das Futter jene Bestandtheile enthält, welche zur Ernährung und Unterhalt des Thiers erforderlich sind.

Sie produzirten folglich diese Zusammensetzung, so wohl bekannt als ihr Vegetabilisches Pulver: es sind in demselben, in höchst concentrirter Form, jene chemischen Prinzipien verbunden, welche dem Thier vonnöthen sind. So haben wir, wie wir glauben, jetzt Allen klärlich dargethan, auf welche Weise sich das Pulver so vortheilhaft erwiesen hat. Ebenso wie der Dünger auf den Boden wirkt, um eine vermehrte Erndte zu erzeuen, so bringt unser Viehpulver auch eine Vermehrung der thierischen Productionen zuwege. Wir garantiren die Vermehrung von Butter von ein zu ein halbes Pfund per Woche, auf jede Kuh zu sein, und im nämlichen Verhältnisse beim Mästen von Rindvieh und Schweinen; in letzterem sind wir überzeugt, selbst den Zweifelhaftesten erstaunen zu können.— Lasset es irgend einen Bauer probiren u. wir stehen ihm gut dafür daß seine Schweine mit dem Drittheil Futter fett werden, oder wenn geschlachtet, wenigstens 25 Prozent mehr wiegen.

Nicht weniger heilsam wirkt das Pulver als Medizin für Pferde, bei gelbem Wasser, Schlabern, Distemper, Drüse (Glanders,) Husten, kurzem Athem, bei abgemagerten und muthlosen Pferden.

Jeder Bauer, dem es um Verbesserung seines Viehstandes zu thun ist, sollte einen Versuch mit diesem schätzbaren Artikel machen; wir sind überzeugt, daß kein weiterer Beweis nöthig sein wird.

Es möchte hier am Platze sein, das Publikum vor Betrug zu warnen, welchem es in Betreff dieses Artikels ausgesetzt ist. Seit unser Pulver solche Popularität erlangt hat, sind andere erbärmliche Mischungen, unter dem Namen Viehpulver zum Vorschein gekommen, unter allerlei andern erborgten Namen, als "Deutsches," „Fickardt's," "Original erneuerts," etc. Aber Bauern sollten es nicht vergessen, daß ehe Breinig, Fronefield und Co's Viehpulver populär wurde, niezuvor Jemand daran dachte, ein solches vorzubringen. Wir fordern irgend Jemand in diesem oder einem andern Lande auf, das Gegentheil zu beweisen.

Wir warnen daher Bauern, Marktleute und Andere auf der Hut zu sein auch Acht zu haben, daß sie den ächten original Artikel erhalten und nicht betrogen werden, oder ihre Pferde und Rindvieh zu Schaden kommen, durch die miserabelen Nachahmungen und Namenfälschungen des ächten Vegetabilischen Vieh-Pulvers, wie zubereitet von

Breinig, Fronefield und Co.,
No. 187 Nord Dritte Straße, zwischen Wood und Callowhill Str., Philadelphia.

Mai. 5, 1852—bv.

☞Auch in dieser Druckerei zu haben.

Diesen Weg, Freunde!

Ein ernstes Wort an euch!

600 fertige Stühle.

Wünscht Ihr eine gute dauerhafte, wohlfeile und schöne Sett Stühle, elegante Settees, oder irgend etwas in jenem Fache zu haben, so könnt ihr herrlich bedienet werden wenn ihr an dem

Mammoth Stuhl-Etablissement

der Unterzeichneten, in der Hamilton-Straße der Stadt Allentaun, gerade dem Postamt gegenüber, anruft, allwo ein erste Güte Assortement Stühle jetzt auf Hand ist, welche aus den allerbesten Materialien und nach der neuesten Mode verfertigt sind.

Sie verfertigen gleichfalls auf Bestellung, auf die möglichst kürzeste Nachricht, alle Artikel die in ihr Fach einschlagen und zwar an Preißen die mit den Zeiten und Umständen übereinstimmen, und welche Ansprechende sicher befriedigen müßen. Sie laden daher Solche ehrerbietigst ein, die sie bisher nicht begünstigt haben, anzurufen und einen Versuch mit ihnen zu machen. Sie sind aber vollkommen überzeugt daß sie Alle und Jede befriedigen können.

Sie sind völlig entschloßen ihre Arbeit ein wenig wohlfeiler zu verkaufen, als sonst verkauft wird; und zur nämlichen Zeit sprechen sie auch gut dafür. Freilich ist ihre Arbeit nicht in der City gemacht, wie manche Arbeit die in dem Lande herumgeschleppt wird, welche kaum so lange an einander hängen bleibt bis man sie dem Käufer einhändigen kann. Daher seid vorsichtig was Ihr kauft, Freunde!

Sie sind dankbar für die liberale Kundschaft die sie für den langen Zeitraum daß sie Geschäfte in diesem Ort betreiben, genossen haben—welche Liberalität Zeugniß gibt daß ihre Arbeit immer gut und dauerhaft war—und sie hoffen zutrauungsvoll auf eine Fortdauer derselben.

Reiß und Sieger.

Allentaun, Januar 12. nqbv

Edward Stettler,

Schneider in Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden u. dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er die

Schneiderei

eben wieder begonnen hat und zwar in dem neuerbauten Hause des Peter Weikel, gerade unterhalb dem alten Bankhause, in der Allen Straße, allwo er bereit ist

Jede Art Herren-Kleider

auf die beste Weise, nach der neuesten Mode und auf die kürzeste Anzeige zu verfertigen. Da er die Londoner, Pariser, Neuyorker, und Philadelphia Fäschion, regelmäßig erhält, so kann er dies mit Gewißheit versichern.

Er fühlt versichert Alle und Jede, die ihn mit ihrer Gunst beehren, vollkommen befriedigen zu können, und indem er dies zu thun verspricht, dankt er auch seinen alten Kunden für die ihm bereits erwiesene Gunst, und hofft auf eine Fortsetzung derselben.

Seine Preise sollen billig sein, und da alle Artikel unter seiner eigenen Aufsicht gemacht werden, so ist er im Stande dafür gut zu stehen.

Dec. 1, 1852 nq3M

Scott's Rothöl

oder

Familien-Liniment,

ein kräftiges Mittel für die schnelle Heilungs von Rheumatismus, Verrenkung, Quetschungen, Kopfweh, Zahnweh, Schmerzen in Seite oder Rücken, Schwäche in Gelenken und Muskeln, Schwellungen, und alle Fälle welche ein Mittel zur Linderung und Belebung bedürfen. Auch ist es eine sichere Kur für Diarrhöa, Krampf und Kolik in den meisten Fällen, und heilt oder mildert Asthma und Bronchitis, wenn solches im Erreich irgend einer Medizin ist.

☞Bauern und Pferde-Eigner haben Scott's Rothöl gleichfalls gebraucht und fanden es ein unübertreffliches Mittel gegen Reibungen, Verrenkungen, Quetschungen, Spath, jede Art Geschwulst und alle sonstige Schäden dieser werthvollen Thiere, wo ein Einreibungsmittel angewandt werden kann.

Scott's Rothöl wird zubereitet durch einen praktischen Chemisten und Graduirten des Philadelphia Collegiums der Pharmacie, und er glaubt daß in allen Fällen, in denen es als ein Mittel angerathen wird, daßelbe nach jeder gehörigen Anwendung allgemeine Zufriedenheit geben wird. Es ist eine vegetabilische Zubereitung von durchgängig gleicher Kraft und getheilt von allen trägen und herben Kräutertheilen, welches mit andern Liniments nicht der Fall ist. Wir könnten viele Zeugnisse von Zeitungen, Herren und Damen der höchsten Respektabilität publiziren, welche diese Medizin in ihren eigenen Familien gebrauchten und sie beständig Andern anrathen; aber wir halten es für unnöthig, dem Volk dieser Gegend Zeugnisse aus der Ferne vorzulegen.

Folgende Handelsfirmen in Lecha Caunty sind als Agenten für Scott's Rothöl angestellt:

Guth und Trexler, Allentaun.
Jacob Jacoby, Center Valley.
J. H. W. Engelman, Saucon Valley.
Salomon Frey, Coopersburg.
Thomas Engelman, do.
James Lackey, Catasauqua.
Benoni Bates, Neuport.
Jacob H. Erdman, Emaus.
John R. Schall, Trexlertaun.
Trexler und Weiler, Niedermacungie.
Hersch und Clader, Obermacungie.
Heidenreich und Kutz, Kutztaun.
J. K. McCurdy, Reading.

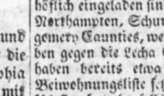
Allein bereitet von Geo. Scott und Bruder 95 Randolph Straße, Philadelphia, welche alle Bestellungen für obige Medizin mit Aufmerksamkeit prompt besorgen werden.

Mai 20, 1852. nq—

Große Gelegenheit!

Ein großes Scheibenschießen!

Auf Freitags und Samstags, den 18ten und 19ten Februar, sollen am Hause von Aaron Guth, in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty,



7 fette Ochsen,

welche von 600 bis 800 Pfund wiegen, auf 100 Schritt angelegt, 60 Schritt aus freier Hand mit Kugeln, und auf 60 Schritt mit Schret ausgeschossen werden, wozu alle und jede Schützen in der Nähe und Ferne höflich eingeladen sind, besonders diejenigen von Bucks, Northampton, Schurlkill, Carbon, Berks und Montgomery Caunties, wenn sie sich hinlänglich geübt glauben gegen die Lecha Caunty Schützen zu schießen. Es haben bereits etwa 50 Schützen ihre Namen auf die Beiwohnungsliste setzen lassen, und wer sich fest entschlossen hat ebenfalls beizuwohnen, würde wohlthun seinen Namen eintragen zu lassen, indem dies das allergrößte Scheibenschießen geben wird, von dem man je gehört hat. Wer aber den Lechaer einen Stier abgewinnen will, muß allerdings das Centrum treiben.

Ihr seid Alle eingeladen
Zu beweisen eure Thaten;
Wie viele sich auch finden ein,
Ihr sollt All' willkommen sein.

Die Lechaer Schützen.

☞Zu gleicher Zeit werden auch die Lechaer und Tamaqua Schützen gegen einander schießen.

Feb. 9. nq3m

Caunty-Rechnung.

Bericht der Einnahmen und Ausgaben von Lecha Caunty, für das Jahr 1852.

Ausstehende Caunty-Taxen.

*Allentaun, 1850		$129 96
Ober-Macungie, 1850		289 60
Salzburg, 1850		232 29
Hannover, 1851		4 53
Allentaun, 1852		688 03
†Ober-Milford, 1852		1,035 21
Ober-Saucon	do.	214 70
Süd-Wheithall,	do.	716 04
Nord-Wheithall,	do.	99 27
Hannover,	do.	530 33
Ober-Macungie,	do.	589 66
*Weissenburg,	do.	80 43
*Lynn,	do.	270 01
*Waschington,	do.	50 87
*Heidelberg,	do.	172 38
Lowhill,	do.	13 22
Northampton,	do.	94 67
(†) Zum Theil überbezahlt.		
(*) Seitdem in voll überbezahlt.		$5,211 20

Finanzieller Bericht der Caunty Lecha, Januar 1, 1852.

Dr.

Belauf von Anleihen unbezahlt am ersten Tag Januar, 1853.	$13,222 00
Cr.	
Belauf von Anleihen bezahlt während dem Jahre 1852	700 00
Belauf von Taxen assessirt und nicht collectirt für die Jahren 1850, 1851 und 1852	5,211 20
Baarer Belauf in der Schatzkammer, Jan. 1, 1853	6,265 13
Caunty Deficit	1,045 67
	$13,222 00

Wir, die Unterschriebenen Commißioners von dem Caunty Lecha, bezeugen daß das obige ein wahrer und richtiger Bericht von den Finanzen des besagten Cauntys ist, am ersten Tag Januar, 1853.

Peter Engelman,
Daniel Hausman, } Com'rs.
Joseph Miller,

Bezeugt—J. M. Line, Schreiber.
Commißioner's Office, Allentaun, Januar 1. 1853.

Die Rechnung von Ephraim Yohe, Esq., Schatzmeister von Lecha Caunty, für's Jahr anfangend Januar 1, 1852, und endigend Dec. 31, 1852, beide Tagen miteingeschlossen.

Dr.

Belauf in der Schatzkammer, laut letztem Bericht der Auditoren von 1851:		
Gangbare Funds	$4,154 40	
Ungangbare Funds	23 00—	$4,177 40
Belauf von Taxen empfangen für 1850		343 20
" " " 1851		1,432 04
" " " 1852		11,662 70
		$13,437 94
Zusätzlicher Tax		7 19

Nachlaß an Collektors Commißionen.

Am Staats-Tax für das Jahr 1850	147 41
" " 1851	883 60
" " 1852	207 37
	$1,238 38

Jury-Gebühren, etc.

John D. Lawall, Schreiber	56 00

Altes Bauholz.

Von Robert Dubs	2 50
Ehrw. R. Walker	1 00
J. M. Line, Erlös vom Verkauf bei Apple's	7 00

Steine und Backsteine.

Jacob Hart	1 00
M. D. Eberhard, T. Ginkinger's Hinterlassenschaft	1 75
W. H. Blumer, J. S. Gibon's do.	2 00
Enoch Newhard	9 75
	$14 50
Charles Ritter, verlorenes Schaaf verkauft	2 00
Dividend von Wasserstock	35 40
	$18,979 31

Cr.

Baar bezahlt auf Orders der Commißioners.

Court Unkosten.

Grand Jurors	312 24
Petit "	960 01
Constabel und Tipstaffs	126 64
Court-Ausrufer, Daniel Fried	74 25
Schreiber's Gebühren in Klagsachen der Republik, Nathan Metzger	207 06
Unkosten der Republik für Wm. Heckman	21 67
	$1,701 87

Anleihen und Interessen.

Anleihen	700 00
Interessen auf Anleihen.	746 86
	$1,446 86

Armenhaus.

Warrants von den Direkteren	3,000 00

Wahl-Unkosten.

Belauf bezahlt an Beamte und Andere	863 57

Assessments.

Belauf bezahlt an Assessors und Andere	354 65

Drucken, Schreibmaterialien und Blanks.

Blumer, Busch und Co.	94 59
J. W. Wilson	79 00
M. Hannum	134 50
Guth und Trexler	59 00
A. L. Ruhe	64 00
	431 09

Blankbücher und einbinden.

F. L. Hütter und Co. für ein Docket	12 00
Hogan und Perkins do.	9 25
G. R. Leuschner, einbinden	15 40
	36 65

Inquisitions.

John Erdman	43 89
Harrison Miller	22 04
Jonas Haas	18 31
	84 24
Belauf bezahlt für Fuchs Scalps	7 11

Nachlaß.

David DeLong, Nord-Wheithall,	1851	75 00
Eli2s Guth, Süd-Wheithall,	"	121 54
J. Reichard, Allentaun,	"	120 24
Charles Ritter, Hannover,	"	110 00
Elias Guth, Süd-Wheithall,	"	75 00
Zurückbehalten, Weißenburg,	"	53 27
Jacob Zimerman, Lowhill,	"	33 54
Isaac Hartman, Ober-Saucon,	"	169 41
Solomon Fegel, Ober-Macungie,	"	150 79
Charles Peter, Waschington,	"	45 82
Jacob Wenner, Nieder-Macungie,	"	153 51
Daniel Follweiler, Lynn,	"	90 50
John Yost, Salzburg,	"	76 18
		1,275 75

Caunty Brücken.

Erbauung von Appel's Brücke	237 69
Jordan Brücke, ausgebessert	55 77
Jacksonville Brücke "	192 03
Scherer's Brücke "	32 32
Bitner's Brücke "	20 57
Furnace Brücke "	3 94
Jos. Nonemacher, Steckel's Brücke weißzuwaschen	16 00
Daniel Hillegaß, Trout Crick Brücke do.	6 00
Isaac Fetzer, Arbeit an Dietrich's Brücke	1 00
David Millhaus, Holben's Brücke ausgeb.	10 24
Sol. Butz, Ausbesserung einiger Brücken	60 13
Jon. Haas, Haas' Brücke auszubessern	5 50
David Klein, Daney's do. do.	7 76
Elias Rex, Kunkel's do. do.	2 07
David Geld, Turnleche aufzufüllen	50
Abr. George, Derr's Brücke auszubessern	5 50
Beas Hausman, Kernsport Brücke auszub.	66 67
Daniel Klein, Schuyler's do. do.	2 50
R. F. Eisenbrown, ein Marmorstein	5 25
D. Kemmerer, German's Brücke auszub.	1 02
	732 46

Auditor's Unkosten.

George Blank und Andere	30 00
John F. Ruhe, Staatstax in den Caunty Offiien zu auditen	5 00
	35 00

Courthaus und Gefängniß.

Belauf bezahlt für Ausbesserungen, etc.	195 15

Commißioners's Amtsstube.

Samuel Knauß	112 00
Peter Engelman	105 00
Daniel Hausman	95 00
Schreiber's jährlicher Gehalt	150 00
	462 00

Verschiedenes.

Courthaus zu waschen	16 00
John D. Lawall und Andere, Ausgaben um Ober-Milford zu vertheilen	69 25
John R. Kühner, Distrikt Richter, den Carbon Richter zu begegnen	3 30
F. E. Samuels, Proth., Gebühren fällig	36 25
Robert E. Wright, Soliciter des Cauntys	50 00
D. und J. Säger, Hartwaaren	12 40
Friedrich Wagner, zwei Steine für Meridian Linie	15 00
D. L. Schreiber, Appropriation zu der Lecha Caunty Ackerbau-Gesellschaft, per Akte der Assembly	100 00
M. S. Henry für eine Karte	2 00
J. L. Hoffman und Brüder, Bauholz	49 87
A. L. Ruhe, Versicherung der Akademie	32 00
J. F. Newhard, drei Gefangene nach dem Zuchthaus zu nehmen	50 00
C. H. Martin, medizinische Aufwartung der Gefangenen	6 75
Charles Eckert, neue Stock Ausgabe	2 82
Charles Eckert, Wasser Permit	25 00
Isaac Diefenderfer überzahlter Co. Tax	9 00
J. F. Newhard, Gefängniß-Gebühren für 1851	187 76
John D. Lawall, die Records der Clerk's Office abzuschreiben	800 000
J. Depue Davis, Records zu vergleichen	50 00
William S. Marx do. do.	50 00
Charles Seagreves, Miethstall Unkosten	12 00
Joseph Lehr, Kohlen zu fahren	53 12
Peter Lutz, Holzhaus zu errichten	90 00
Abraham Crow, zehn Buschel Holzkohlen	1 00
David Harris, halbes Klafter Hickory Holz	2 25
Reiß und Sieger, Dutzend und ein halbes Stühle	13 50
	1,739 27
Belauf bezahlt zur Unterhaltung Gefangener im Zuchthaus für 1851	76 08
	12,441 75
Ganzer Belauf Dr.	18,979 31
Ziehe ab den Belauf in der Schatzkammer, zufolge per Auditors Bericht	4,177 40
	14,801 91
Belauf ausbezahlt zufolge per Orders, etc.	12,441 75
Belauf empfangen und ausbezahlt	27,243 66
Commißion zu 1 Prozent	272 43
Belauf in der Schatzkammer	6,265 13
	18,979 31

Wir, die Unterschriebenen, Auditors in und für das Caunty Lecha, bezeugen daß wir die Rechnung von Ephraim Yohe, Esq., Schatzmeister in und für besagtes Caunty, übersehen und berichtigt haben, anfangend am 1sten Tag Januar, 1852, und endigend am 31sten Tag December desselben Jahres, (beide Tagen eingeschlossen); daß dieselbe wie oben richtig ist, und sich eine Bilanz in den Händen des besagten Schatzmeisters von $6,265 13 befindet.

Zum Zeugniß dessen haben wir unsere Handschriften demselben diesen 5ten Tag Januar, 1853, beigefügt.

Jonas Haas,
H. J. Schantz, } Auditors.
J. F. Ritter,

Februar 2. nq3m

Registrirers-Rechnung.

Joshua Stähler, Registrirer von dem Caunty Lecha, in Rechnung mit der Republik Pennsylvaniens, von December 1, 1852, bis Januar 1, 1853, eingeschlossen.

Der Rechnungsführer steht mit den folgenden Summen belastet:

Dr.

Belauf von Seitenverwandtschafts-Tax empfangen	1,423 19
do. do. do.	4 73
	1,427 92
Cr.	
Ziehe wegen prompter Bezahlung ab	37 52
Commißion auf $1,390 40, an 5 Prozent	69 52
Sep. 9, 1852, an den Staatsschatzmeister bezahlt	496 37
Juni 3, 1852 do. do.	154 94
Februar 27, 1852, do. do.	509 57
	1,267 92
Bilanz der Republik schuldig	160 00
	1,427 92

Wir, die Unterschriebenen, Auditors von dem Caunty Lecha und Staat Pennsylvanien, haben die Rechnung von Joshua Stähler, Esq., Registrirer, wie oben gemeldet, untersucht, und bescheunigen daß obige Rechnung richtig ist. Bezeugt mit unsern Unterschriften diesen 5ten Tag Januar, 1853.

Jonas Haas,
H. J. Schantz, } Auditors.
J. F. Ritter,

Februar 2. nq3m

$20 A DAY!

BOOK AGENTS WANTED,

TO SELL

Hayward's Gazeteer of the United States.

Just published and now ready for canvassers.

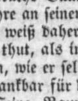
This work, so invaluable to business men, gives a history of the settlement, general surface of the soil and state of agriculture, manufactures and population of every town in the United States, with valuable statistical tables, a new map of the United States, &c. &c.

An agent wanted for this county. Apply immediately to HORACE WENTWORTH, 86 Washington St., Boston, Mass.

Feb 2 nq5w

Johannes Losch,

Baumgärtner in Allentaun,



Fährt noch immer fort Bäume und Traubenstöcke von aller Art zu ziehen,— Aepfelbäume von 8 bis 25 Cents das Stück, Schattenbäume von 18 Cents bis 1 Thaler, Zierraths-Bäume u. s. w. Er hat jetzt schon 20 Jahre an seinem alten Standplatz Bäume gezogen und weiß daher nun besser was in diesem Klima gut thut, als im ersten Jahre. Er ist willens zu thun, wie er selbst gleicht gethan zu haben, und ist dankbar für die bisherige liberale Unterstützung.

Seine Baumschule ist an der südlichen Seite des Stadthügels, hinter dem „Mansion Hotel," früher von Ginkinger und Kleckner bewohnt, und nahe Henry Gabriels Wollmanufaktur, früher von Fink betrieben.

☞Sollte Jemand eine Sorte Schattenbäume, oder Aepfel-, Pflaumen-, Kirschen-, Aprikosen-Bäume u. s. w. von irgend einer Gegend haben, die seine Sorte übertreffen, so bietet er ihm $10 für seine Mühe, wenn er ihm die Sorte überbringt.

Allentaun, Feb. 2, 1853. nqbv

Schätzbares

Liegendes Eigenthum

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Donnerstags den 24sten Februar, um 12 Uhr Mittags, soll auf dem Platze selbst, in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, folgendes schätzbare Eigenthum öffentlich verkauft werden, nämlich:

Ein gewisser Strich Land,

gelegen in besagtem Taunschip und Caunty; grenzend an Länder von Jacob Keck, Salomon Keck, Jesse Keck und andere; enthaltend 16 Acker, mehr oder weniger. Davon sind etliche Acker vortreffliche Wiesen, und das Uebrige ist herrliches Bauland, schön und schicklich mit guten Fensen in Felder eingetheilt. Die Verbesserungen darauf sind ein zweistöckiges steinernes

Wohnhaus,

mit einer angebauten geräumigen Küche, eine gute Främ-Scheuer, Carriage-Haus, Holzhaus und alle andere nöthige Außengebäude.— Eine vortreffliche Springe mit einem guten Springhaus befindet sich ebenfalls darauf. Auch fließt die sogenannte „Trout Creek" durch das Land.

Kauflustige, die das Eigenthum vor dem Verkaufstage zu besehen wünschen, belieben bei dem Executor anzurufen, der darauf wohnt.

Es ist dies ein Theil des hinterlassenen Vermögens des weiland verstorbenen Andreas Keck, von besagtem Taunschip und Caunty.

Ein gutes Recht und Besitz kann bis den 1sten nächsten April gegeben werden.

Ebenfalls, am nämlichen Tag und Ort sollen folgende bewegliche Güter öffentlich verkauft werden, nämlich:

Better und Bettladen, Schränke, Tische und Stühle, Drahrs, Oefen mit Rohr, Züber, kupferner Kessel, und sonst noch viele Artikel, zu umständlich zu melden.

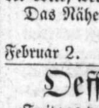
Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Charles Keck, Ex'or.

☞Sollte das liegende Eigenthum am obigen Tage nicht verkauft werden, so wird es dann und daselbst an den Meistbietenden auf ein Jahr verlehnt.

Februar 2, 1853. nq3m

Wohnhaus und Lotte
zu verlehnen.



Ein zweistöckiges backsteinernes Wohnhaus mit Lotte, gelegen in der Ann Stracke der Stadt Allentaun, ist vom 1sten nächsten April an zu verlehnen. Das Hydrantwasser ist beim Hause und allerhand Obstbäume sind auf der Lotte, welche überhaupt in guter Ordnung ist.

Das Nähere ist zu erfahren in

Dieser Druckerei.

Februar 2. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 25sten Februar nächstens, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des Unterschriebenen, in Ruchsville, Nordwheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgendes persönliche Vermögen öffentlich verkauft werden, nämlich:

5 Pferde, worunter 2 Schaffpferde, wovon eins eine trächtige Mähre ist, zwei 1jährige und ein 2jähriges sehr gute Füllen; 10 Stück Rindvieh, worunter frischmelkige Devonshire Kühe sind, Devonshire Bullen, 5 Stück Schweine, Läufer und eine Zuchtlose; Pferdegeschirr von jeder Benennung, ein 4-Gäulswagen, eine Carriage für ein oder zwei Pferde, mit Geschirr, Holzschlitten, Pflüge und Eggen, zwei Paar Heuleitern und Schemel, ein Eisenerz-Body, Sperr- und Kühketten, Strohbank, Windmühle, zwei Paar Schlittenläufer, Yachtschlitten, Fruchtreffe und Grassensen, Dreschmaschine mit Pferdegewalt, einige Sett Wagenboards, nebst noch vielerlei Bauerngeräthschaften sowie allerlei Hausrath, zu weitläufig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Peter Ruch.

Februar 2. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 26sten Februar, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Gasthause des Unterschriebenen, in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel öffentlich verkauft werden:

Ein Canon-Ofen, 4 Better mit Bettladen, ein Dutzend Stühle, eine große Uhr, eine Anzahl gute Whisky-Bärrels, den ganzen Stock und Firturen des Bärs—als Botteln, Gläser, rc. rc., Weber-Geräthe, Waschständ, Stohrboxen, Bänke, Tische, —auch ein Buggy-Wagen und ein Pferd,—sowie eine große Verschiedenheit von Haus- und Küchen-Geräthen, zu weitläufig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Elias Stettler.

Februar 2. nq3m

Ein vorzüglicher Artikel von Barbierseife, um die Gesichtshaut, bei kaltem Wetter weich zu erhalten, ist zu verkaufen bei

J. B. Moser.

Ein Vorrath von den besten Schmalzlampen zum Verkauf bei

J. B. Moser.

Ein neuer Vorrath von vortrefflichen Schneidmessern ist soeben zum Verkauf erhalten worden bei

J. B. Moser.

Allentaun, Febr, 2. nq13

Merkschützen aufgepaßt!

Samstags den 19ten Februar, soll am Gasthause des Jesse Miller, in Süd-Wheithall Tsp., Lecha Co., ein großes Scheibenschießen stattfinden, auf 100 Schritt mit Kugeln aufgelegt, und 60 Schritt aus freier Hand, wobei

1000 Thaler Gold

ausgeschossen werden sollen, und wozu die Schützen von Allentaun, Hannover, Nord- und Süd-Wheithall, die Macungier, Ober-Milforder und besonders die von Ober-Saucona eingeladen sind, das heißt, wenn ihnen das Herz nicht zu tief in die Stiefel gesunken ist, um sich mit den Süd-Wheithaller zu meßen. Kommt herbei wenn ihr sehen wollt wie händig die Wheithaller den Nagel 'nein blitzen, und wie händig sie euch abbahlen können.

Viele Schützen.

Februar 2. nq3m

Süd-Wheithall Postamt.

Folgende Briefe blieben letztes Viertel im obigen Postamt liegen, nämlich: — Ephraim Butz, Friedrich Nagel, George Schneider, Henry Gramer, Reuben Troxel, Samuel M. Manigel, Hannah Snyder, Henry Neuhard, William F. Neuhard, Edward Scherer, Stoffel Freyman, Henry A. Schall, Daniel Beisel, Willoughby Keiser.

D. H. Bastian, P. M.

Februar 2. nq3m